



2. Dezember 2019

Nr. 72/2019

Der Gartenbau arbeitet an Lösungen mit ZVG und BOG beim Landwirtschaftsgipfel im Kanzleramt

(ZVG/BOG) Der deutsche Gartenbau stellt sich seiner Verantwortung für Klima- und Umweltschutz und will an Lösungen vor Ort mitarbeiten. Das machten der Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG), Jürgen Mertz, und der Vorsitzende des Bundesausschusses Obst und Gemüse (BOG), Jens Stechmann, heute beim Landwirtschaftsgipfel im Kanzleramt deutlich. Dazu bedarf es Anreize, keine Verbote und Ausnahmeregelungen.

„Der Gartenbau in seiner Gesamtheit setzt sich für eine regionale und nachhaltige Wirtschaftsweise ein“, betonte ZVG-Präsident Mertz am Rande des Landwirtschaftsgipfels. Mit Sorge erfüllt ihn aber, dass inzwischen selbst Söhne und Töchter von erfolgreich wirtschaftenden Betrieben damit hadern, ob sie die Betriebsnachfolge antreten sollen, so Mertz weiter. Angesichts steigender Auflagen und Verbote bezweifeln sie, ob sie unter diesen Bedingungen noch wirtschaften können.

„Die Anforderungen von Gesellschaft und Politik werden immer höher“, ergänzte BOG-Vorsitzender Stechmann. Gleichwohl sind die Kulturen des Obst- und Gemüsebaus auf den Schutz vor Schaderregern angewiesen. Lösungen sind nötig, die beides verbinden. Dazu steht die Branche mit dem Konzept des Integrierten Pflanzenschutzes, das weiterentwickelt werden muss. Stechmann verwies auf die große Rolle, die die Biodiversität bereits heute im Gartenbau spiele. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigten beispielsweise die große biologische Vielfalt in konventionellen Obstanlagen.

Hintergrund:

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am Montagvormittag rund 40 Verbände und Organisationen aus dem Sektor Landwirtschaft in das Kanzleramt eingeladen, bei dem auch Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner zugegen war. Das Bundeskabinett hat Anfang September ein „Aktionsprogramm Insektenschutz“ als Teil des Agrarpakets beschlossen. Es soll alle wesentlichen Ursachen des Insektensterbens ansprechen. Dazu zählen vor allem deutlich strengere Regeln zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten. Weitere Handlungsfelder betreffen die Berücksichtigung des Insektenschutzes im Rahmen der Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), Beschränkungen des Nährstoffeintrages in Boden und Wasser sowie eine Erweiterung der Liste gesetzlich geschützter Biotope.

Bildunterschrift/ Download: Foto: ZVG

ZVG-Präsident Jürgen Mertz (r) und BOG-Vorsitzender Jens Stechmann mit Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner beim Landwirtschaftsgipfel im Kanzleramt.

www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/2019/Bilder/zvg_PM72_landwirtschaftsgipfel_Mertz.jpg

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.

Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de